

Arbeiterzeitung

Gegen die kommunistische Partei Deutschlands, Berlin, Ostpreußen (Göttingen bei Hannover)

Verlag: Arbeiterzeitung, 1. April 1922, Preis 1.20 M. pro Stück. Abonnement: 12.00 M. pro Quartal. Druck: Arbeiterzeitung, 1. April 1922, Preis 1.20 M. pro Stück.

Sonnabend, 8. April 1922

Verlag: Arbeiterzeitung, 1. April 1922, Preis 1.20 M. pro Stück. Abonnement: 12.00 M. pro Quartal. Druck: Arbeiterzeitung, 1. April 1922, Preis 1.20 M. pro Stück.

Proletarier aller Länder vereinigt Euch!

Die proletarische Einheitsfront marschiert trotz Sabotageversuche der Vandervelde und Genossen. — Der allgemeine Weltkongress der Arbeiterorganisationen erscheint gesichert.

Nach der scharfen Debatte zwischen Vandervelde und Kappel schien es so, als ob die internationale Konferenz auf-
liegen würde. Nachdem auf den großen Kloy Vandervelde
her tausendmal berechtigtes große Kappel niedergebrennt
war, nachdem die Deklaration der 2^{1/2} Internationale ganz
wie eine Kapitulation vor den Vandervelde und Weiss ge-
waltet hatte, konnte kaum jemand noch an eine erfolgreiche
Arbeit der Konferenz glauben.

Nach einer großen Rede des Engländers Mac Donald
für der 2. Internationale Kang jener völlig unpolitische,
monarchisch-papstliche Ton durch, hinter dessen Gemein-
schaften sich letzten Endes die Verteidigung der kapitalistischen
Welt auf das lausliche Kaputt und der Schutz der sozial-
revolutionären Kurare-Mörder versteckte. Es war selbstver-
ständlich, daß die Kommunisten Bedingungen von solchen
Leuten nur mit einer verächtlichen Handbewegung abweisen
würden.

Die Situation hat sich dennoch zum Besseren aufgeklärt.
Man darf sagen, daß dies die Not der Stunde, die Not-
wendigkeit, eine Abwehrfront der breiten Massen gegen den
kapitalistischen Angriff in aller Welt zu schaffen, zuzunehmen ge-
recht haben. Die „Garantien“ der 2. Internationale be-
kommen schon viel Kleinlauter zu werden. Auch die Vertreter
der 2^{1/2} Internationale machen einen offensichtlich trüben
Nach. Während der Franzose Paul Faure noch stark
die Besten des königlich-belgischen Sozialdemokraten Vandervelde
nachzumachen sich bemühte, konnte man in den Reden
des Italiensers Serrati und des Wiener Otto Bauer bereits
einen erfreulichen Fortschritt nach der Richtung konstatieren,
daß in diesen Reden bereits der Wille zum Ausdruck kam,
nicht gegeneinander Anklagen zu schreiben, sondern sofort
praktische Beschlüsse für nachfolgende Ziele aller Arbeiter-
Organisationen zu fassen.

Die zweite große Rede Kappels war denn auch geeignet,
diesen Willen zu steigern. Trotz seiner belämmerten meißer-
haften messerscharfen Waffe der Polemik, zog sich durch seine
Ausführungen der rote Faden der Ueberzeugung, es müsse
noch zu einer proletarischen Einheitsfront kommen.

Wir können nur wünschen, daß nunmehr noch die
Massen ein übriges dazu tun, um von unten auf die sich
anspannende internationale Front des Proletariats zu stärken
und schließlich in lehrreichen Stappen des Kampfes eine
wirkliche Internationale im Sinne des kommunistischen
Manifest zu erringen:

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

Sitzungsbericht.

Nach Mac Donald, der in wehrlich-papstlicher Form einen
Aufsatz der Rede Vanderveldes liefert, hält Serrati eine bedeut-
same Rede.

Serrati (Ital. Soz. Partei): Welchen Charakter soll die
Konferenz haben? Handelt es sich um einen moralischen oder
politischen Charakter? Sind wir hierher gekommen, um uns
gegenseitig zu richten und zu verurteilen, oder um praktische Ar-
beit zu leisten? Nein, nicht um uns zu richten: wir haben alle
Fehler gemacht, und es würde sein (in Anwendung zu Vandervelde),
daß diejenigen, welche sich heute als Richter aufstellen,
mehr Fehler gemacht haben, als diejenigen, welche in der Rolle
der Angeklagten hier stehen. Sind aber Fehler gemacht worden
bei den Angeklagten, so darf man sagen, es sind die Fehler der
Revolution, bei denen aber, die richtig wollen, geschahen sie im
Dienst der Bourgeoisie. Die Bourgeoisie will heute wieder auf-
bauen, was sie zerstörte. Sie will die Erzeugnisse der Ar-
beiterklasse, die sie in jahrelangen Kämpfen eroberte, zerstören.
Die Bourgeoisie geht überall zur Offensive über, das Proletariat
begegnet ihr in die Verteidigung zurückgekehrt.

Serrati wendet sich dann gegen Mac Donald, der nur mora-
lisiert hätte. Er sagt:
In den großen Kämpfen wird es immer Situationen geben,
in denen man mit den Mitteln arbeiten muß, die einem die Um-
stände anheben. Wir bewahren die revolutionäre Revolution,
trotz der Arbeit der Sozialisten, denn man kann eine Revolution
nicht vom Standpunkt der Moral, sondern nur von dem der
historischen Notwendigkeit aus betrachten. In dieser Situation be-
trachten sich die russischen Kommunisten. Wenn wir an ihrer
Stelle gewesen, dann hätten wir dieselben Methoden angewendet.
Man kann der Bourgeoisie als Gefährliche nicht den Prozeß machen,
das ist ein verabschiedetes Unterfangen. Es ist selbstverständlich,
daß man sich über gewisse Bedingungen einigt, bevor man die Ein-
leitung zur allgemeinen Konferenz annimmt. Aber man stellt
sich Bedingungen, in einem Augenblick, in dem die Welt sich
in einer unheilbaren Situation befindet. Das internationale
Manifest muß sich nicht durch irgendwelche Moralisten zu verantworten.

durch Mittel, die noch kühner sind, als alle anderen, die
es früher vergeblich anwandte.
Ist es nicht unsere Pflicht, uns zu verständigen, um
die russische Revolution zu retten?

Das internationale Proletariat muß sich über die Situation klar
sein. Die Bedingungen, die man stellt, lauten: Erstens: Im
Interesse des Landes werden die bürgerlichen Freiheiten wieder
hergestellt, zweitens, die Sozialrevolutionäre erhalten das Recht
freier Propaganda im Lande; drittens, gegen die angeklagten
Sozialrevolutionäre wird ein ordentliches Prozeßverfahren durch-
geführt. Können das die Bolschewisten ablehnen oder nicht?
Serrati verweist darauf, daß die Bolschewisten schon vor der Kon-
ferenz in der Sache der Sozialrevolutionäre etwas gemacht hätten.
Er brüht die Forderung aus, daß der Moment bald kommen wird,
wo sich die Bolschewisten zu einer Koalition mit den Sozialrevo-
lutionären und Menschewisten verstehen würden, zu einer gemein-
samen Verteidigung der russischen Revolution. Jetzt aber müssen
wir die Sachlage begreifen und unserer Einsicht gemäß handeln,
aber

keine Bedingungen aufstellen, die die Lage erschweren.

Vor einem Monat wurden die sozialistischen Parteien Euro-
pas bestimmt durch Versehen der Sozialrevolutionäre rechter
Nichtung. Diese erklären, wenn die Internationalen nicht sofort
intervenieren, dann würde über die verhafteten Sozialrevo-
lutionäre die Todesstrafe verhängt und vollzogen. Heute ist die Kon-
ferenz zusammengesetzt, und bis jetzt ist noch keiner weder zum
Tode verurteilt noch getötet worden. Warum? Weil die Bolsche-
wisten die Todesurteile in ihrem eigenen Interesse nicht durch-
führen. Wir müssen den Kommunisten zeigen, wie dieses Inter-
esse für sie immer stärker wird. Und darum dürfen wir nicht so
vorgehen, wie die zweite Internationale es wünscht. Die Tscheta
herrscht auch bei uns, auch in dieser Konferenz gibt es einige
Exemplare von ihr, die hier auf anderem Boden sehr ähnliche
Wirkungen anrichten. In England benützt sie die Mittel, die den
Bedingungen der Revolution entsprechen, aber heute hat schon oft
betont, daß das Verfahren der Tscheta geändert wird. Das Ver-
fahren hängt nicht vom Willen der Kommunisten, sondern von der
gegebenen Lage ab.

In der Georgischen Frage begründet Johann Serrati eingehend
warum hier an die Kommunisten keine Bedingungen gestellt
werden dürfen. Zur Frage der unstrittenen Zellenbildung führte
Serrati aus: Vandervelde hat im Namen der zweiten Inter-
nationale an die dritte Internationale die Frage gestellt: Wollen
die Kommunisten uns vergiften? Serrati antwortete darauf:
Sollen wir Angst haben vor dieser Vergiftung? In der Frage
der Zellenbildung handelte es sich um nichts anderes als um
die Erneuerung einer alten Taktik, die schon früher angewendet
worden sei. Bei jeder Propaganda hatte man versucht, sie durch-
zuführen, und wir dürfen nicht leugnen, daß es immer so gehalten
worden ist. Die Kommunisten haben diese Arbeit vielleicht manch-
mal etwas bössartig durchgeführt, aber wann wird die Zellenbil-
dung durchführbar sein: bei einem geeinigtem Proletariat oder bei
einem gespaltenen? Man muß den Bolschewisten das Zeugnis
ausstellen, daß sie gute Politiker sind. Die sich immer behaupten
konnten, und als solche werden sie auch verteidigen, daß heute eine
ganz andere Lage für sie ist, als vor zwei Jahren.

Sie müssen heute wissen, daß der Zweck der internationalen
Einigung kein anderer sein kann, als die Rettung der russischen
Revolution. Wir wollen das westeuropäische und das russische
Proletariat retten, und wir alle wollen leben. Die Bolschewisten
brauchen die Einigung mehr als je, und darum fürchte ich die
Gefahr der Zellenbildung nicht, die Vandervelde sucht.

Serrati schließt mit der Aufforderung zur Einheitsfront des
internationalen Proletariats.

Otto Bauer (Wiener Arbeitergemeinschaft): Die Aufgabe,
dieser Konferenz gestellt sei, jede er daria: die drei getrennten
Armeen des Proletariats dazu zu führen, daß trotz mancher
verschiedenen Richtungen dennoch gemeinsam den Feind zu
schlagen. Zum Selbstbestimmungsrecht Georgiens präferiert Bauer
den Vertretern der zweiten Internationale eine Gegenrechnung,
wie sie es seit 1914 mit dem Selbstbestimmungsrecht gehalten
haben. Besonders der SPD. hält Bauer das Sündenregister von
Brest-Litowsk und Bukarest vor.

Das selbe, so führt Bauer fort, gilt auch für die anderen
Frage, nämlich für

die Frage der politischen Gefangenen.

Sie werden nicht glauben, daß uns die Frage der Behandlung
der sozialistischen Parteien in Rußland weniger als Herzen
liegt als Ihnen. Aber auch diese Frage müssen wir weiter be-
trachten. Ich will nicht sprechen von den Gefangenen von
Sozialisten und Kommunisten in Jugoslawien, Rumänien, Ba-
garn und Polen, wo Sie dann sagen können, daß dafür keine
sozialistische Partei verantwortlich ist. Aber es gibt auch Ge-
fangene in anderen Ländern, in denen die Macht des Sozialismus
und der Arbeiterklasse groß ist. Hier werden Arbeiter zurück-
gehalten für Dinge, die begangen wurden vor langer Zeit und
für deren Umkehrung längst schon die ganze Kraft der sozial-
istischen Parteien eingesetzt werden mußte.

Das ist das allgemeine. Das andere ist
der Weg zur Befreiung der politischen Gefangenen.
Wir sind ganz einig mit Ihnen von der zweiten Internationale.
Wir wissen, die Befreiung der politischen Gefangenen ist
Georgiens, wir wissen, die Befreiung des Bürgerrechts in Ruß-
land und moralische Befreiungen.
Wir glauben, daß nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen
Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist,
indem die Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen
Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die Befreiung der
politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien nicht, daß es
kein Punkt ist, indem die Befreiung der politischen Gefangenen,
daß die anderen Parteien nicht, daß es kein Punkt ist, indem die
Befreiung der politischen Gefangenen, daß die anderen Parteien
nicht, daß es kein Punkt ist, indem die

... dass die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

... die Arbeiterklasse ...

Politische Uebersicht.

Der Schlussstein im Steuerwerk.

Genes Dank an den Steuerblock. — Das Wort hat das Proletariat.

F. R. Während im 3. Stod des Reichstagesgebäudes von der internationalen Konferenz über die ersten Schritte zur Wiederherstellung der Einheitsfront des Proletariats im Abwehrkampf entschieden wurde, legte unten im Plenar der Reichstagesgebäude den letzten Stein auf die neue Steuermauer, die dem deutschen Proletariat noch mehr wie bisher Licht und Leben verschaffen soll.

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

Große internationale Kundgebungen im ganzen Reich.

Nach der gerade tagenden Konferenz der 3. Internationale werden die kommunistischen Delegierten in einigen großen Städten Deutschlands in großen Demonstrationen versammeln über die internationale proletarische Einheitsfront sprechen.

Sonder ist es unseren russischen Genossen in der Ober-Republik verboten zu sprechen ...

Trotz der Angst vor der Agitationskraft der bösen Propaganda ...

Die erste Kundgebung wird am 2. April in Berliner Sportplatz stattfinden.

Am Dienstag fand eine große Protestkundgebung mit Genossen ...

Die deutsche Arbeiterklasse ...

... dass die Arbeiterklasse ...

Der schlesische Landarbeiter.

Der schlesische Landarbeiter ...

Schlesische Landarbeit.

Die Vorkämpfer des DDB und die Vorkämpfer der Landarbeiter.

Die Junker fürchteten, dass die Landarbeiter ...

Landarbeiter! Seht Euch Eure Führer an. Anstatt das Landproletariat zu sammeln ...

Landarbeiter! Bildet die Einheitsfront! Dazu gehört auch ein Kampfziel aller Landarbeiter!

Landarbeiter! Bildet die Einheitsfront! Dazu gehört auch ein Kampfziel aller Landarbeiter!

Woju die Vorkämpfer des DDB nicht imstande, das können die Landarbeiter tun!

Aus der Versammlungsfähigkeit.

Weißstein.

Am Sonntag, den 2. April, fand im „Deutschen Hause“ unsere Monatsversammlung statt, die gut besucht war.

In der Zeitungsfrage war vieles zu erledigen. Es blieb dem Vorstande überlassen, eine geeignete Person zu suchen.

Am Sonntag, den 2. April 1922 fand unsere monatliche Mitgliederversammlung statt, die vom Genossen ...

Nieder-Hermsdorf.

Am Sonntag, den 2. April 1922 fand unsere monatliche Mitgliederversammlung statt, die vom Genossen ...

Gewerkschaftsbewegung.

Wichtig! Ausschuss!

Die Wahl der Delegierten zum Gewerkschafts-Kongress wird im Zusammenhang mit der Wahl zum Reichstag am 28. März in den Tagen vom 7. bis 9. April stattfinden und zwar in Verbindung mit der Wahl der Delegierten zum Reichstag.

Wir erlauben unsern Genossen, an allen Orten, wo es möglich ist, die Gewerkschaften zu besuchen und sie zu unterstützen. Wir bitten die Gewerkschaften, die sich nicht registrieren, es zu tun, um einen Einblick in den Gewerkschaftsbau zu erhalten. Und das ist notwendig, um in der deutschen Arbeiterbewegung die Forderung der bisher angriffen schädlichen Gewerkschaftsstruktur durchzuführen.

Achtung! Gaitler und Kapogitler!

Für die 2. Wahlabteilung des Reichstages wird von uns der Genosse Karl Honerkamp-Klein als Kandidat vorgeschlagen. Wir bitten die Stimmen aller oppositionellen Genossen bei der Wahlabteilung auf diesen Genossen zu vereinigen.

Die Reichs-Gewerkschafts-Abteilung der SPD.

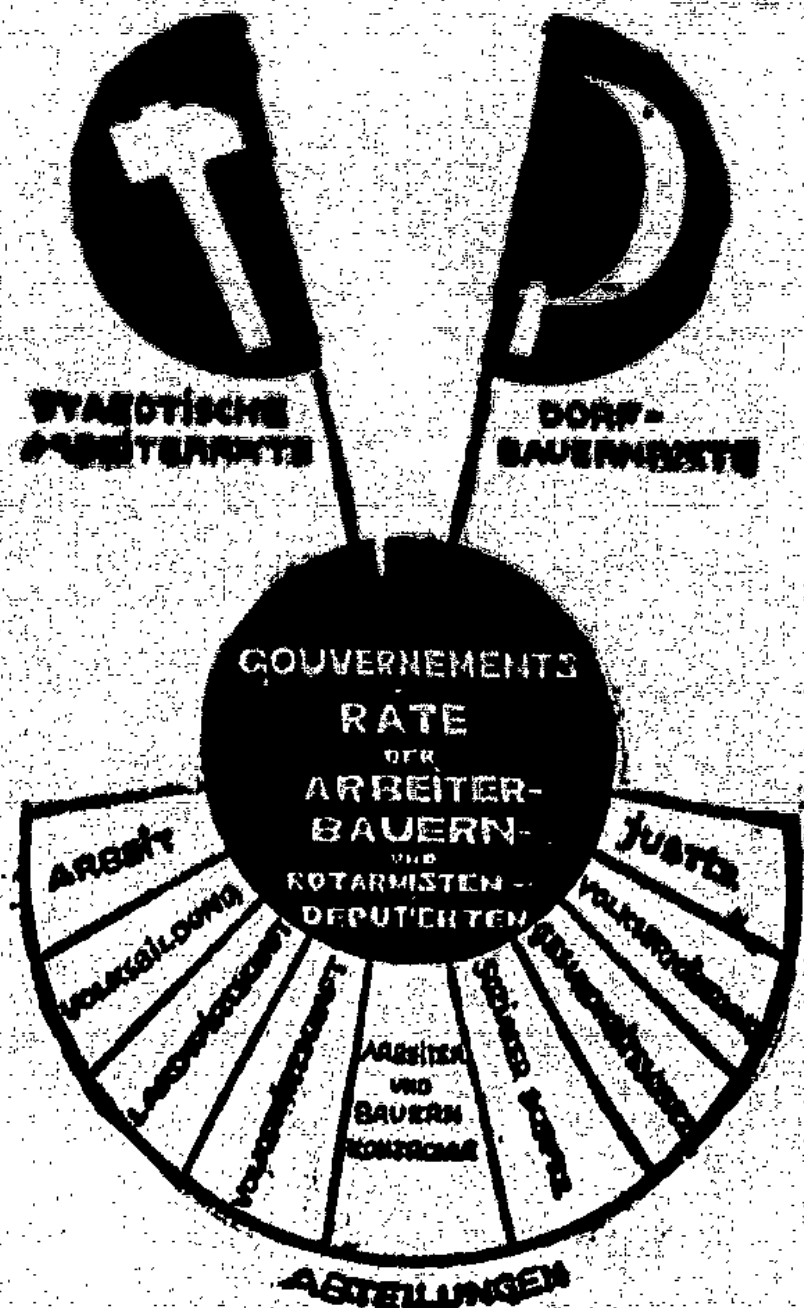
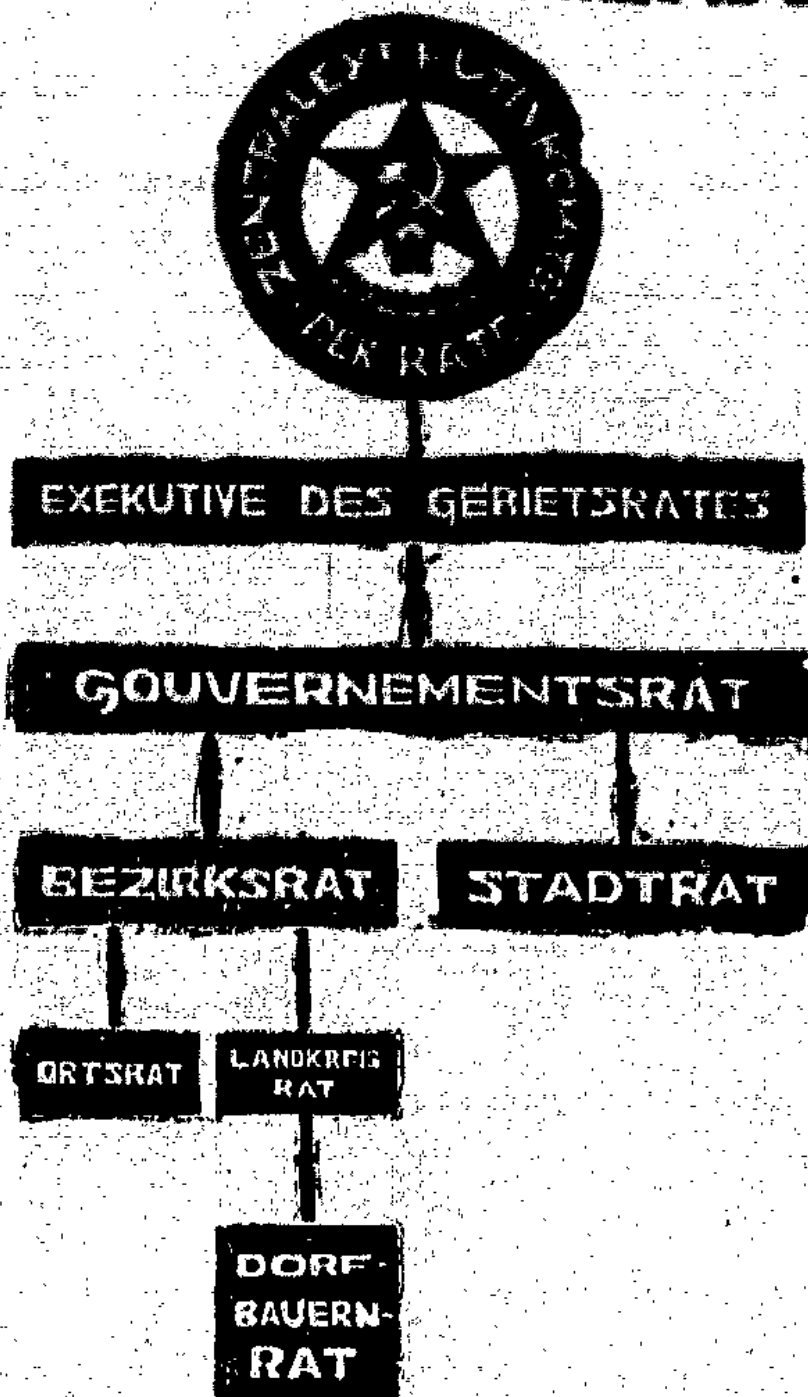
Kommission zur Ueberwachung des Achtstundentages.

Der Ortsausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes-Waldenburg schreibt uns:

Wiederholt hat sich das Gewerkschaftskartell mit der Frage der Ueberwachung des Achtstundentages beschäftigt, ohne dass eine wünschenswerte Besserung in dieser Hinsicht eingetreten wäre. Nach wie vor finden sich einzelne Gewerkschaftskollegen, die neben ihrer täglichen achtstündigen Arbeitsleistung sich nach Beendigung dieser mit weiteren Arbeiten beschäftigen, oder aber ihre Ehefrauen in Arbeit zwingen. Außer diesen gibt es eine größere Anzahl, die ein eigenes Geschäft besitzen, durch welches sie ihren Lebensunterhalt voll befriedigen können. Vom Solidaritätsgefühl des Arbeiters muss jedoch verlangt werden, dass er in solchen Fällen darauf verzichtet, durch Ableistung einer weiteren Schicht anderen, die arbeitslos sind, ihr Einkommen im Arbeitsprozess zu erschweren. In der Erkenntnis dieser Tatsache hat die Sitzung des Ortsausschusses vom 28. März den Beschluss gefasst, eine ständige Kommission zur Ueberwachung des Achtstundentages einzusetzen, welcher die Gehobenen, Fabrik, Arbeiter und Arbeiter angehören. Wir ersuchen deshalb um Unterstützung seitens aller Gewerkschaftsmitglieder und bitten diesbezügliche Mitteilungen für den oberen Bezirk an Genossen Franz Meizer, Gottesberg, Schützenhaus, und für den unteren Bezirk des Kartells an Genossen Bierzig, Waldenburg, Sandstraße 1, gelangen zu lassen.

Wer regiert in Sowjetrußland?

Der Aufbau des Regimes



Im Jahre 1921 hatten die Gewerkschaften folgende Zusammensetzung:

	In den Gewerkschaften	In den landwirtschaftlichen Organisationen	In den anderen Organisationen
Arbeiter	85,4	7,9	3,9
Bauern	15,4	89,8	10,7
Beamte	33,2	24,2	25,2
Berufe	1,1	1,1	2,4
Früher	0,9	0,9	0,9
Lehrer	2,7	2,7	2,7
Rechtliche	2,8	2,8	2,8
Studenten	2,7	2,7	2,7
Beschäftigte	2,7	2,7	2,7

Im Verlaufe des ersten Halbjahres 1921 sind Provinzial- und Bezirkskongresse in ganz Rußland abgehalten worden.

Die Zusammensetzung ist folgende gewesen (in Prozenten):

	Provinzen	Bezirke
Männer	85,4	87,8
Frauen	14,6	12,2
Bauern	15,4	10,7
Arbeiter	85,4	89,8
Angestellte	33,2	25,2
Beschäftigte	1,1	2,4
andere Organisationen	2,7	2,7
Kommunisten	2,7	2,7
Parteilose	2,7	2,7
andere Parteien	2,7	2,7
andere Grade der Bildung	2,7	2,7
Schulbildung	2,7	2,7
Fortbildungskurs	2,7	2,7
Analphabeten	2,7	2,7

Neuerscheinungen.

Zum Mai 1922.

Kampfschrift der SPD, Sektion der 3. Internationalen.

Dieses Heft erscheint Mitte April d. J. und enthält u. a. folgende Arbeiten: G. Neumann: „Zur internationalen Einheitsfront“, „Die Frauen und der 1. Mai“, „Die Jugend und der 1. Mai“, Paul Frölich: „Zur Steuerfrage“, F. Hedert: „Der Kampf um den Achtstundentag“.

Ferner Beiträge zur Frage der Kriegsinvaliden, der Wohnungsnot und wichtige Skizzen über die Hilfsaktionen für Sowjetrußland. Außerdem ein Heftchen, das Abhandlungen, Gebichte und Skizzen bringt und sehr reich illustriert sein wird.

Die Titelseite der diesjährigen Zeitschrift bringt das Bild von Meiner: „Der Publiker“, die Schlussseite einen mehrfarbigen satyrischen Bilderbogen.

Außerdem wird diesem Heft eine mehrfarbige wirtschaftspolitische Weltkarte beigegeben sein. Der Preis dieser sehr reichhaltigen Schrift, die sich in hervorragender Weise zur Agitation eignet und von jedem Bezirk in hundertten und tausenden von Exemplaren umgelegt werden sollte, beträgt trotz der sehr hohen Herstellungskosten nur 8.— M. pro Exemplar.

Im Verlaufe des ersten Halbjahres 1921 sind Provinzial- und Bezirkskongresse in ganz Rußland abgehalten worden.

Das proletarische Kind. Internationale Monatschrift für kommunistische Schulpolitik und Pädagogik, Mitteilungsblatt für Kindergartengruppenleiter, Eltern und Lehrer. Heft 4 ist trocken erschienen. Aus dem Inhalt: Soziale Erziehung in Sowjetrußland (Schluß) von W. Tuschkin, Leiterin der Kinderstadt III Internationalen, Moskau.

Jugend und Partei in der Kindergruppenarbeit von Werner Schölem. — Die proletarische Schulbewegung in Thüringen, von Fr. Neubauer. — Der Dorfmann der Sozialisten. — Das Programm der Kindergruppen Bulgariens. — Unsere Kommunisten, von E. H. G. — Aus der Bewegung unserer Kindergruppen. — Aus der Kindergruppenbewegung. — Aus der Elternbewegung. — Aus der Lehrerbewegung. — Notizen.

Der Preis beträgt pro Heft 1.25 M. für die Organisations- und Einzelverkauf 8.— M.

Zur Einheitsfront.

Aus der Broschüre: G. Stawrow, „Die 23. und die proletarische Einheitsfront“, Preis 4.— M. Erscheint in den nächsten Tagen im Verlag Carl Hoym Nachf., Hamburg. Es ist also nicht so, daß wir jeder Stimmung der Massen nachgeben müssen. In dieser Stimmung, die die Einheitsfront

Die Mutter.

Sozialer Roman von Maxim Gorki

Uebersetzt von Adolf Des

Die Mutter hörte hinter sich das Trampeln der Fortlaufenden. Verhaltene, unruhige Stimmen riefen: „Geht auseinander, Kinder!“

„Blasow, lauf!“

„Bursch, Pawel!“

„Wist die Fahne fort, Pawel...“ sagte Wjessowitschlow murrisch. „Gib her, ich verstehe sie!“

Er griff mit der Hand nach der Fahnenstange, die Hojne schobte zurück.

„Bast!“ schrie Pawel.

Nikolai zog die Hand zurück, als hätte er sie verbrannt. Der Gesang war verstummt. Die Leute machten Halt, umringten Pawel dicht, aber er drängte vorwärts. Es trat plötzlich Stille ein, es schien, als wäre sie unsichtbar von oben herabgeschwebt und umfingte nun die Menschen in einer andurchdringlichen Wolke.

Unter der Fahne standen etwa zwanzig Mann, nicht mehr, aber sie standen fest, zogen die Mutter durch ein Gefühl der Besorgnis und den unklaren Wunsch an sich heran, etwas Großes zu sagen.

„Nenn mir, nehmen sie das da weg!“ erbrachte die gleichzeitige, grobe Stimme des großen alten Mannes.

Er streckte die Hand aus und deutete nach der Fahne. Der kleine Offizier sprang an Pawel heran, griff mit der Hand nach der Stange und schrie kreischend: „Her damit!“

„Hände weg!“ sagte Pawel laut.

„Nehmt die Leute jetzt!“ schrie der Alte, mit dem Fuße aufstampfend.

Ein paar Soldaten sprangen vor. Einer schlug mit dem Kolben, die Fahne zitterte, neigte sich und verschwand in dem grauen Soldatenhaufen.

„A—H!“ seufzte jemand traurig.

Die Mutter brach in ein tierisches Geheul aus. Als Antwort darauf erklang aus dem Soldatenhaufen die klare Stimme Pawels.

„Auf Wiedersehen, Mama! Auf Wiedersehen, liebe...“

„Er lebt, denkt an mich!“ schlug es zweimal ins Herz der Mutter.

„Auf Wiedersehen, Mütterlein!“

Sie erhob sich auf den Beinhaken, wankte mit den Händen, bemühte sich, die beiden zu sehen, und erlöschte über den Köpfen der Soldaten das runde Gesicht Andrejs — es lächelte, nicht ihr zu.

„Reine Arden... Andrej... Pawel...“ rief sie.

„Auf Wiedersehen, Genossen!“ riefen sie aus dem Soldatenhaufen.

Ihnen antwortete ein flehentliches, verzerrtes Echo. Es klang aus den Fenstern, irgendwoher, von oben, von den Dächern.

Man ließ die Mutter vor die Brust. Durch den Nebel in den Augen sah sie vor sich den kleinen Offizier, sein Gesicht war rot, angestrengt, und er schrie sie an: „Weg da, Alte!“

Alles drehte sich, schwankte, zitterte. In der Luft stand dichter, beunruhigender Dampf, ähnlich dem matten Sammel in Telegraphenleitungen. Der Offizier sprang fort und kreischte erregt:

„Hört den Gesang aufhören! Feldwebel Kratnow...“

Die Mutter trat schwankend zu dem Fahnenstange, den er fortgeworfen, und hob ihn auf.

„Stoßt ihnen das Maul...“

Der Gesang verwirrte sich, erlosch. Jemand faßte die Mutter an der Schulter, drehte sie um und ließ sie in die Knieen.

„Geh, geh...“

„Die Straße säubern!“ schrie der Offizier.

Die Mutter sah zehn Schritte vor sich wieder die dichten Menschenhaufen. Die Leute brüllten, kammerten pfeifen, traten langsam zurück und strömten in die Höhe.

„Vorwärts, du Teufel!“ schrie ein junger, schmutzfarbiger Soldat neben der Mutter ihr direkt ins Ohr und ließ sie auf das Trottoir.

Sie ging, auf die Fahnenstange gestützt und ihre Hände hielten ein. Um nicht zu fallen, klammerte sie sich mit der anderen Hand an die Mäule und Säule. Vor ihr wichen die Menschen zurück, neben ihr und hinter ihr schritten Soldaten, die schrien:

„Vorwärts, vorwärts...“

Die Soldaten überholten sie, sie blieb stehen und sah um sich. Am Straßenrande standen wieder Soldaten in einer dünnen Reihe, die den Weg auf dem freien Platz versperrten. Der Platz war leer. Dann bewegten sich ebenfalls große Gestalten langsam auf die Menschen zu. Sie wollte sich anwenden, ging aber unwillkürlich wieder vorwärts, und als sie an der Ecke anlangte, lag in der Straße und leere Gasse ein.

Die junge Garde... Seminare der Kommunistischen Jugend Deutschlands...

Die junge Garde... Aus dem Anballe... Die Landjugend... Die Jugend der Arbeiter...

Soziale... Arbeiter, bewahrt Eurem Blatt die Treue... Die sprunghaft steigende Leuerung...

monatlich 13,50 Mark... Genossen! Leser der Schließischen Arbeiter-Zeitung... Die Erhöhung der Zeitung...

Generalversammlung des Konsumvereins 'Vorwärts'... In der am 31. März stattgefundenen Generalversammlung...

Reiz, Knapp, prägnant!... Die Schließische Arbeiter-Zeitung...

Reiz, Knapp, prägnant!... Die Schließische Arbeiter-Zeitung... noch mehr als sonst zu einer Waffe in den Händen unserer Genossen wird.

Schließische Arbeiter-Zeitung... Interessant war noch seine Frage über die hohe Umsatzsteuer...

Achtung! Landarbeiter!... In den Tagen nach dem 19. Juni 1922 findet der Gewerkschaftskongress...

Achtung! Landarbeiter!... In den Tagen nach dem 19. Juni 1922 findet der Gewerkschaftskongress...

Reaktion und Wohnungsnot... Die Wohnung ist nötig... Und wird geschrieben...

Reaktion und Wohnungsnot... Die Wohnung ist nötig... Und wird geschrieben...

Die Wohnung ist nötig... Und wird geschrieben... Es ist ja sehr schön von der Polizei...

K * P * D... Kommunistische Partei Deutschlands, Bezirk Schlesia, Bezirksleitung...

Die für Freitag, den 7. April, angeordnete Bezirksleitungssitzung fällt umständehalber aus.

Unterbezirk Breslau... Büro: Nikolaistraße 49/50, Karl Groll.

Unterbezirk Waldenburg... Büro: Gottesberg, Schützenhaus, F. Meyer.

Dittersbach, Sonntag den 9. April, vormittags 8 1/2 Uhr... im Beisein des Gasthauses...

Peterswalden, am Charfreitag, den 14. April... findet im Gasthaus...

Verantwortl. Redakt.: Fritz Ribel; Inserat: Max Bischer.

Produktions-Genossenschaft für die Provinz Schlesia, e. G. m. b. H., Breslau...

Unterhaltungs-Abend für Kinder, Jugendliche u. Eltern...

Unterhaltungs-Abend für Kinder, Jugendliche u. Eltern... 1. Chorleitung...

Theater advertisements: Schauspielhaus, Ullrich-Theater, April-Programm, Almetalle.

Advertisement for 'Das ABC des Kommunismus' by Bucharin and Protrazhensky.

Advertisement for 'Produktions-Genossenschaft für die Provinz Schlesia'.

Advertisement for 'Unterhaltungs-Abend für Kinder, Jugendliche u. Eltern'.

Aus der Arbeiterbewegung in Oberschlesien.

von ...

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Die Arbeiterbewegung in Oberschlesien hat in den letzten Jahren einen rapiden Aufschwung genommen. Die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Parteien ist stark gewachsen, was auf die zunehmende politische Bewusstseinsbildung der Arbeiterklasse hinweist.

Stetig wachsender Einfluss der Kommunisten.

Das Vertrauen der proletarischen Massen zur kommunistischen Partei wächst

Die Partei der sozialdemokratischen Führer zeigt sich durch die ungenutzten Chancen in der Wahlkampfzeit als ein auf der Hand liegendes Versagen. Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben. Immer mehr wenden sich die Arbeiter den Versprechungen der Sozialdemokraten ab, die das Vertrauen der Arbeiter auf sich zu ziehen versuchen.

Die Partei der sozialdemokratischen Führer zeigt sich durch die ungenutzten Chancen in der Wahlkampfzeit als ein auf der Hand liegendes Versagen.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Erfolge der Kommunisten

emeldet:

Berlin.
In den Bergmann-Elektrizitäts-Werken Berlin-Rothenburgertor erhielt die kommunistische Partei 2620 Stimmen = 10 Mandate, die vereinigten SPD. und USPD. 2108 Stimmen und 8 Mandate. Gegenüber dem Vorjahre haben unsere Genossen 1100 Stimmen gewonnen.

In Charlottenburger W. der Siemens-Süd-Werke erhielten von 2585 Stimmen die Kommunisten 1136 Stimmen und 6 Mandate, die SPD. und USPD. zusammen 1176 Stimmen und ebenfalls 6 Mandate.

Das Gesamtergebnis der Betriebsratswahl im Berliner Siemens-Konzern sieht noch aus. Soviel steht bisher fest, daß die Kommunisten ungefähr 40% aller Mandate erzielten, während sie im Vorjahre nur 25% der Sitze inne hatten.

In den Mannesmann-Werken in Düsseldorf erzielte die Liste der KPD. 794 Stimmen und 10 Betriebsrats-Mandate. Die Sozialdemokraten erhielten ganze 74 Stimmen und kein Mandat.

Hamburg.
Bei den Betriebsratswahlen auf der Groß-Hamburger Werften kamen folgende Ergebnisse zustande:
Deutsche Werk Rotherbaum, 7 KPD., 4 SPD.
Humboldt-Werke, 5 KPD., 1 SPD.
H. R. Meyer, 8 KPD., 5 SPD.
Kaiser-Werke, 5 KPD., 2 SPD.
Krupp-Werke, 6 KPD., 1 SPD.
Krupp-Werke, 6 KPD., 1 Partei-er.

Bei der Wahl der KPD. in der Fabrik der K. W. Meyer & Co. in Hamburg erzielte die Liste der KPD. 794 Stimmen und 10 Betriebsrats-Mandate. Die Sozialdemokraten erhielten ganze 74 Stimmen und kein Mandat.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

In den Eisenwerk-Werken in Hannover konnten unsere Genossen einen großen Erfolg bei der Betriebsratswahl erzielen. Die Liste der Opposition (KPD.) erhielt 5200 Stimmen = 14 Mandate, die sozialdemokratische Liste 4100 Stimmen = 11 Mandate, die christlichen 290 Stimmen und kein Mandat.

In der „Hannover“ (Hannover, Kall.-Bau-Verf.) gelang es unseren Genossen, einen guten Erfolg zu erzielen. Die Liste der Opposition (KPD.) erhielt 1800 Stimmen = 5 Mandate, die sozialdemokratische Liste 4000 Stimmen = 13 Mandate, die Christen 500 Stimmen = 2 Mandate.

Bremen.
Die Betriebsratswahl auf der Bismarck-Werke in Bremen hatte folgendes Ergebnis: 5 KPD., 4 USPD., 1 SPD.

Bei den Betriebsratswahlen wurden gewählt: Auf Schicht 4/5 der Seche Rönfordia 7 Unionisten (Christlichen) mit 882 Stimmen, Arbeiterverband mit 916 Stimmen, 2 Christliche mit 427 Stimmen. Alle 7 Unionisten sind Kommunisten. Die Union hat einen Stimmengewinn von rund 500.

Auf Schicht 2/3 derselben Gewerkschaft erhielten Kommunisten 725 (5 Mandate), Union-Christlichen 682 (4 Mandate), Arbeiterverband 400 Stimmen (3 Mandate), Christen 330 Stimmen (3 Mandate). Alle 4 Unionisten sind Kommunisten.

Freie Arbeiter-Union 747 Stimmen (8 Mandate), Arbeiterverband 147 Stimmen (1 Mandat), Christliche 151 Stimmen (1 Mandat), Gesch.-Dunker 128 Stimmen (1 Mandat), Metallarbeiter 125 Stimmen (1 Mandat). Alle 8 Unionisten sind Mitglieder unserer Partei. Ein Stimmengewinn von 200.

Duisburg.
Am vergangenen Samstag wurde die Wahl der Betriebsräte des Gas- und Wasserwerks Duisburg vollzogen. Es haben 465 gewählt, wovon die freien Gewerkschaften 389 Stimmen und 6 Betriebsräte erhielten und die Christlichen 76 Stimmen gleich 1 Betriebsrat. 88 Prozent hatten an der Wahl teilgenommen.

Die 6 Betriebsräte gehören dem Staat- und Gewerkschaftsverband an und sind zugleich Kommunisten.

Königsberg.
Bei der Wahl der KPD. in der Fabrik der K. W. Meyer & Co. in Königsberg erzielte die Liste der KPD. 794 Stimmen und 10 Betriebsrats-Mandate. Die Sozialdemokraten erhielten ganze 74 Stimmen und kein Mandat.

So geht es alle Tage fort. Das deutsche Proletariat ist über die sozialdemokratischen Führer zu Gericht. Es gibt ihnen jetzt die längst verdiente Diktung. Die Abstimmungsresultate sind nichts anderes als die Antwort der Arbeiter auf die Nichterfüllung der 10 Forderungen des ADGB, auf das Steuerkompromiß, auf den von Sozialdemokraten genehmigten Raub des Achtstundentages, des Streik- und Koalitionsrechtes. Kurzum, die Niederlagen der Sozialdemokraten sind der Ausdruck einer Massenempörung über die verräterische Politik der SPD-Führer.

Die Sozialdemokraten können sich diesen Tatsachen gegenüber nicht verschließen. Sie bringen ihren Verräter-Tatbestand zum Ausdruck, indem sie gegen die Kommunisten eine Hebe nach der andern unternehmen. Einmal sind die Kommunisten Verbrecher und Strauchdiebe schlimmster Sorte, das andere Mal sind sie längst gestorben. Ein rechtssozialistisches Blättchen brachte es sogar fertig, nachdem es am Montag berichtet hatte, daß die kommunistische Partei tot ist, am Freitag derselben Woche seinen erkrankten Lesern mitzuteilen, „die KPD. liegt im Sterben“. Man sieht daraus, daß die Kommunisten ein sehr, sehr zähes Leben haben, ja, daß tote Kommunisten wieder auferstehen!

Und je mehr die menschenwürdige Presse vom Zerfall der KPD. isst, um so mehr wächst die Stärke der kommunistischen Partei. Auch bei uns in Schlesien geht es vorwärts. Nicht allein, daß unsere Partei in den Betrieben immer mehr an Einfluß gewinnt, auch organisatorisch ist unsere Partei im Wachsen begriffen. Immer neue Mitglieder kommen in unsere Partei, immer mehr gewinnt die „Schlesische Arbeiterzeitung“ an Verbreitung. Der Organisationsprozeß des Proletariats hat begonnen. In großen Massen setzen sie sich ab von den Sozialdemokraten, sammeln sich unter dem Banner des Kommunismus zum Befreiungskampf der Arbeiterklasse.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Genosse!
Wirf diese Zeitung nicht fort, gib sie an Deinen Arbeitskollegen im Betriebe weiter!

Aus der Genossenschaftsbewegung.

Genossenschaftstag 1922.

Ausflug und Vorstand des Proletarischen Bundes deutscher Sozialdemokraten berufen für den 19. und 21. Juni 1922 nach Eisenach ein. Die zwölf Genossenschaftsbewegungen und Verbände enthalten die Berichte über Entwicklung des Proletariats mit kommunistischen Fragen. Insgesamt 300000 Arbeiter beteiligten sich an diesem Kongress in großer Straßenbewusstseinsbewegung. Die soziale Bewegung ist im Aufschwung. Dieser Kongress hat die Aufgabe, die Arbeiterklasse zu organisieren und die Sozialdemokraten zu überwinden. Die Arbeiterklasse hat das Vertrauen in die sozialdemokratischen Führer verloren, die das Vertrauen seit 1914 verloren und verlor, die die hungernden Massen seit mehr als 8 Jahren gemartert und gefoppt haben.

Der Kampf um die Einheit der Arbeiterbewegung ist ein Kampf um die Einheit der Menschheit...

Die Nachrichten auf der internationalen Arbeiterfront...

Der 2. Internationale ist gelungen — wie gesagt — die sofortige Einberufung einer Weltkonferenz...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Achtung! Am Dienstag, den 11. April, abends 7 Uhr findet im Causouci, Wehlgasse 11 eine

Große Mitgliederversammlung

- Tagungsprogramm:
1. Genossenschaftswesen, Referent Genosse A. M. M. M.
 2. Die Ausprüche
 3. Dr. Kassationsfragen
 4. Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag
 5. Verschiedenes
- Es ist Pflicht, aller Genossen und Genossinnen, zu dieser Versammlung zu erscheinen.
- A. D. Ortsgruppe Breslau.

Letztern zu lassen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Rückhaltung der Delegation der kommunistischen Internationale...

Und darum war in jeder Hinsicht richtig, was unsere Mitglieder die stärkste Form der Angriffe auf die 2. Internationale...

Als wir die Idee der Einheitsfront voranstellten, war es uns klar, daß diese Idee nicht in einer Stunde, nicht in einem Tage...

Als wir die Idee der Einheitsfront voranstellten, war es uns klar, daß diese Idee nicht in einer Stunde, nicht in einem Tage...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Die kommunistische Internationale hat mit voller Absicht auf jeden Versuch verzichtet...

Politische Uebersicht.

Zur deutsche Antwort an die Reparationskommission.

Wie die „Dema“ aus Parlamentäreskreisen erzählt, wurde am Mittwoch in der Kabinettsitzung um 3 Uhr nachmittags die deutsche Antwort...

Die Bereitschaft zur „organischen Ausgestaltung des Steuerwesens“...

Die neue „Freiheit“-Redaktion.

Achtung! Die heute fällige Tribüne für proletarische Kultur und Arbeit...

Die Mutter.

Epiloger Roman von Maxim Gorki.

Uebersetzt von Adolf Deh.

Sie schritt weiter, schaute hart, bewegte die Lippen, schwenkte die Hand, und in ihrem Herzen blühten wie Feuer...

„Schweig!“ sagte mühsam eine an'ere Stimme. Die Mutter blickte die Hände weit aus...

Die Mutter blickte die Hände weit aus...

Sie sah: man schwing, man hörte ihr zu: sie fühlte die Leute glauben ihr...

Sie betrauerte die frühesten, anmerksamen Gesichter...

Zweiter Teil.

Der Rest des schrecklichen Tages verstrich im dumpfen Nebel der Trübsal...

„Was wird jetzt?“

Reinen konnte sie nicht — ihr Herz war ausgehöhlet, Hüften und Mund waren ebenfalls trocken...

„Wartet nur...“

„Was?“ rief der Offizier. „Wartet!“

...aus dem es die ...

Die Eisenbahner für den Klassenkampf.

Somit mit der Neutralität und Sieg der gewerkschaftlichen Aktion auf der Hauptversammlung der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahner.

Am 4. und 5. April tagte in Breslau die Hauptversammlung der Reichsgewerkschaft der Eisenbahner...

...während der Tagung...

Die Verhandlung der „Freiheit“-Abteilung hat nun auch die schöne Hoffnung der K.K.G. auf ein ruhiges Vergehen jenseits gemacht.

Kolales.

Breslau: Arbeiterkassenvereinigung
Abendversammlung der Ortsgruppe Breslau.
Sonntag, den 9. April, vormittags 10 Uhr, wichtige Sitzung (Bericht Filmvortrag) im Parteibüro.

Gemeinnützige Brennstoff-Gesellschaft.
Am Sonntag, den 9. April 1922, vorm. 9 Uhr, findet im Gesellschaftshaus „Waldsiedlung“, Hauptausflug, eine Generalversammlung der Gemeinnützigen Brennstoff-Gesellschaft statt. Da evtl. über eine anderweitige Verwendung der Mittelabsicht gefaßt werden könnte, müssen alle Genossen erscheinen.

Gottesberg, Aktion Bergarbeiter!
Sonntag, den 9. April, vorm. 9 Uhr, im Gasthof zum Weißen Mann Tagelöhnerversammlung. Tagesordnung: 1. Schlichtungsordnung, Arbeitszeitgesetz und Arbeitsnachweisgesetz. 2. Arbeitsvertrag. 3. Verbandsangelegenheiten. 4. Bericht des Vorstandes. 5. Nachbesprechung. 6. Die Ortsverwaltung.

K * P * D

Kommunistische Partei Deutschlands, (Bezirk Schlesien).
Bezirksleitung: Büro und Kasse: Breslau, Nikolaistr. 49/50.
Kassenverwalter: Ring 8887. Adresse: Alfred Döbner, Breslau 1, Nikolaistr. 49/50. Postfachkonto Breslau 588 64, Alfred Döbner.

Unterbezirk Breslau. Büro: Breslau, Nikolaistr. 49/50
Karl Gräß.

Ortsgruppe Breslau.
Büro: Nikolaistr. 49/50. Geschäftszeit: ab 6 Uhr abends.
Die Disziplinäre haben sofort für Monat März abzurechnen. Abteilung Kasse.

Sonabend, abends 7 1/2 Uhr: Erziehungssitzung.
Breslau, Kommunistische Jugend. Am Sonntag, nachm. 5 Uhr, findet im Parteibüro, Nikolaistr. 49/50, unser Unterhaltungsabend statt.

Unterbezirk Waldenburg. Büro: Gottesberg, Schützenhaus, 17. März.

Petersbach, Sonntag, den 9. April, vormittags 8 1/2 Uhr, findet im Vereinszimmer des Gasthauses „Zur Friedenshofnung“ unsere ständige Mitgliederversammlung statt. Wir erwarten das Erscheinen eines jeden: Sämtliche Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre haben um 8 Uhr zu erscheinen. Jugendgenossen sind herzlich eingeladen. Die Ortsgruppenleitung.

Wichtig! Ortsgruppen Neu-Salzburg, Ober-Salzburg, Weiß-Stein, Konradshof: Sonntag, den 9. April, vorm. 9 1/2 Uhr, im „Annahof“, Neu-Salzburg: „Deutscher Volksversammlung“. Thema: „Die wirtschaftliche und politische Lage Deutschlands.“ Referent: Genosse Maslowsky. Genossen, sorgt für guten Besuch dieser Versammlung.

Neu-Salzburg, Freitag, den 14. April, abends 7 Uhr, im „Fischerbrunn“, Neu-Salzburg: wichtige Mitgliederversammlung. Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Genossen, zu erscheinen und wo angängig, die Frauen mitzubringen.

Peterswaldau, Am Charfreitag, den 14. April, findet im Gasthaus des Herrn Klette, Mittel-Peterswaldau, unsere Mitgliederversammlung statt. Funktionäre zur Stelle. Zeitungsteher und Sympathisierende sind ebenfalls herzlich eingeladen. Referent zur Stelle.

Da hier am Ort auch eine Jugendgruppe gegründet worden ist, eruchen wir die Jugendlichen, die Stebe zu unserer Sache haben, ebenfalls zu erscheinen.

Verantwortl. Redak.: Fritz Eichel; Inserate: Max S. J. u. C. e. t.
Verlag: Produktionsgenossenschaft für die Prov. Schlesien, e. G. m. b. H.
Druck: Kuffel & Dantzel, sämtlich in Breslau.

Die Verhandlungen, die am Dienstag vormittag eröffnet wurden, zielten gleich eine heilige Stille hervor am die Frage, ob der Hauptverband der Deutschen Beamtenbünde in der Tagung teilnehmen sollte. Mit 91 gegen 74 Stimmen beschloß die Versammlung, den Vorhau des 1922 nicht zu ziehen. Das Parlament über die Krise, Währungs- und Preisen des Streiks hielt der Vorsitzende Scharfswert. Er kritisierte die Anträge, die zu dem Kampf geführt haben und die Stellungnahme der einzelnen Organisationen im Deutschen Beamtenbund. Die Haltung des Deutschen Beamtenbundes, die in ihrer Mehrheit dem Kampf der Eisenbahner ablehnend gegenüberstand, begründete er damit, daß sie nicht voll und ganz von der Reichsgewerkschaft unterrichtet worden sei. Dies sei nicht wahr. Denn von allen Verhandlungen, die die Reichsgewerkschaft mit den Vertretern des Ministeriums führte, sei der Hauptvorstand des K.K.G. unterrichtet worden. Der Deutsche Beamtenbund habe sich indessen schon am zweiten Tage auf die Seite der übrigen Spitzenorganisationen gestellt. Dadurch sei dem streikenden Beamten und Arbeitern das Rückgrat gebrochen worden. Der auf der Galerie anwesende frühere Vorsitzende der Reichsgewerkschaft, Schult, machte hier den Zwischenruf: „Das ist un wahr!“ Er erhob sich ein Sturm der Entrüstung und die anwesenden gemahregelten Beamten und Arbeiter verlangten, daß Schult den Saal verlassen solle. In seinen weiteren Ausführungen widerlegte Scharfswert die Verleumdungen, die von den Mitgliedern des K.K.G. der Presse zugänglich gemacht wurden, sowie die Mittelungen, daß die Reichsgewerkschaft einen neuen Streik beschließen habe.

...während der Tagung...

Der Bericht Scharfswerts wurde ergänzt durch den Sekretär Döbner, der vor allem die Frage der Maßnahmen stellte. Die Reichsgewerkschaft müsse unter allen Umständen verlangen, daß der Reichstanzler Dr. Wirth sein gegebenes Wort halte, andernfalls er von seinem Posten zurücktreten müsse. Die Abstimmung war äußerst lebhaft. Die Mehrheit der Redner verteidigte die Haltung des Hauptvorstandes der Reichsgewerkschaft. Scharfe Vorwürfe wurden gegen den früheren Vorsitzenden Schult erhoben, der nicht mehr länger Mitglied der Organisation bleiben könne. Auch müsse eine Neubesetzung des Vorstandes stattfinden und alle diejenigen müssten abtreten, die sich im letzten Streik nicht auf die Seite der streikenden Beamten und Arbeiter gestellt hätten.

...während der Tagung...

Most-Eisen erklärte, daß die Erregung im Bezirk Essen bezartig sei, daß, wenn die Maßnahmen nicht sofort zurückgenommen werden, der Streik neu aufflammen müsse.

...während der Tagung...

Als der Abg. Schult das Wort nahm, erhob sich ein neuer Sturm der Entrüstung, und große Teile der Delegierten verließen demonstrativ den Saal. Nachdem die Versammlung längere Zeit vertagt worden war, konnte Schult, bei seinen Ausführungen scharf unterbrochen, das Wort erhalten. Er verteidigte die Haltung des alten Vorstandes der Reichsgewerkschaft, unter dessen Leitung der Reichsgewerkschaft habe geheime Versammlungen und Sitzungen abgehalten, in denen Wenne und Scharfswert unter allen Umständen den Streik verlangt hätten. Der Streik sei nur deshalb erzwungen worden, weil sonst die Reichsgewerkschaft von selbst auseinander gefallen wäre. Bei diesen Worten erhob sich ein ungeheurer Tumult, so daß Schult abtreten mußte, und die Versammlung auf den nächsten Tag vertagt wurde.

...während der Tagung...

Zweiter Verhandlungstag.

...während der Tagung...

Am Mittwoch morgen wurde die Aussprache über den Streik fortgesetzt. Der zweite Vorsitzende Thiene nahm scharf gegen die Ausführungen Schults Stellung. Der Streik sei unabwendbar gewesen, nachdem der Reichsverkehrsminister die Forderungen der Reichsgewerkschaft abgelehnt habe. Die Mitglieder im Reich drängten zum Streik. Ueberall sei er einheitlich durchgeführt worden, trotz der Sabotage einzelner Mitglieder des Vorstandes. Die Maßnahmenfrage müsse geklärt werden. Die Regierung versuche, durch die zahlreichen Maßnahmen die Reichsgewerkschaft zu zersplittern. Dies dürfe nicht geschehen. Einheitlich gelte es, den zu führen, damit alle gemahregelten Kollegen wieder in den Dienst kommen.

...während der Tagung...

Die folgenden Redner wandten sich ebenfalls gegen die Ausführungen des Abg. Schult. Wenn Schult mit dem Streik nicht einverstanden gewesen sei, so hätte er die Konsequenz ziehen und mit seinen Freunden der Organisation ihre Renner zur Verfügung stellen müssen. Ein Redner verurteilte das Verhalten der Fachgruppe 9 (höhere Beamte), die schon während des Streiks sich auf die Seite der Spitzenorganisationen gestellt habe. Ebenso müßte auch die Handlungsweise der Fachgruppe 6 (nichttechnische Beamte)

...während der Tagung...

...während der Tagung...

...während der Tagung...

Am 16. April 1922 tritt eine Erhöhung der Fahrpreise der Städtischen Straßenbahn ein, die im Breslauer Gemeindeblatt am 9. April veröffentlicht wird.
Breslau, den 6. April 1922.
Verwaltung der Städtischen Straßenbahn.

...während der Tagung...

Odertor-Lichtspiele
Weinstraße 53/55.
Nur noch Heute!
Harry Piel
Sensation
Der Fürst der Berge
Sonntag und Montag!
Albertine
und der Wunderkiste
Kapitän Jack
in d. größt. Sensations-
Schlager d. Gegenwart
Die eiserne Faust
5 atombombende Akte
voll tollkühner Verweg-
enheit.
Dazu das neue e. Bel-
programm.

Zu Ostern
Schuh
in reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen
braun, weiß, schwarz
Tischdecken
Wollwolle
Linnen
Rauhfaser 63
Genossen! Kommt nur bei unseren Lieferanten!

Akquisiteure
für Breslau und die Provinz Schlesien.
Produktions-Genossenschaft
für die Provinz Schlesien, e. G. m. b. H.
Breslau, Nikolaistr. 49/50.

Genossen! Kommt nur bei unseren Lieferanten!

Schauspielhaus
Breslau, Tel. R. 2543
Freitag und Samstag 7 1/2 Uhr
Der Tanz ins Glück
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
Die Kaiserin

Matthias-Kino
Matthiasstraße 38
Moltkestraße 9.
Nacht der Einbrecher
6 Akte.
Ferner:
Der Roman einer Milliardärin
6 Akte

Stern-Kino
Salzstraße 2/4
an der Universitätskirche
Freitag bis Montag
den großen Wildwest-
schlager
Der rote Reiter
Sensationsfilm aus dem
amerikanischen Cowboyleben
in 4 langen Akten
Erste Liebe
Dramatische Film 1. & 2. Akt
Der Fuchschwanz
Lustspiel in 2 Akten
Dienstag, Donnerstag
Die drohende Faust
Detektivroman in 6 Akten
mit Bruno Eichgrün
Balls Vorführung
in 2 Akten von
Walter Schuldt-Jaffler
Jeden Sonntag 9 große
Kindervorstellungen
Einlass 2 1/2 u. 3 1/2 Uhr

Wir zahlen
für alle Altmetalle
die höchsten Preise
Gold, Silber, Platin und
Edelsteine
Königstr. 22

Arbeiter
besucht mein
Schöngeschäft
M. Bräun,
An den Kaiserstr. 5.
Besichtigung liegt auf d. H.

Arbeiter
besucht mein
Schöngeschäft
M. Bräun,
An den Kaiserstr. 5.
Besichtigung liegt auf d. H.



Billige Angebote

Strümpfen, Sockel, Strickstrümpfen

Braun-Strümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig

Damen-Webstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Damen-Webstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Damen-Webstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Damen-Webstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Schwarze u. braune Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Braun-Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

Weiße Strickstrümpfe 1 Paar 2,40
hochwertig, reine Qualität

**Preiswerte
Originalgebilde**
F. Pletchowski
Königsplatz 44/46
Bielefeld

Widerrufen!
Günstigste mit dem
Kaufhaus
Kragen, Kollern,
Schmierlöcher,
Nähen, Strick-
strümpfen,
Schulstücken,
schwarze Seiden-
und Wagnerei,
Solen, Kollern
unver und Gaba.
Widerrufen von 100 H.
an per Telefonat
Preisliste gratis.
L. Lohnart,
Bielefeld,
Königsplatz 7.

**Herz
Stich**
Preiswerte
Straßenschuhe
Ludwig Herz
Bielefeld, Königsplatz 7.

**Herz
Stich**
Preiswerte
Straßenschuhe
Ludwig Herz
Bielefeld, Königsplatz 7.

Achtung! Wo?
kauft man neue und
gebrauchte MÖBEL
sowie ganze Einrich-
tungen am billigsten
und vorzüglichsten?
Bei H. Kluge
Königsplatz 12, zur 1. Weg.

**Schlafzimmer,
Küche- u. Speisezimmer**
sowie alle Möbel sind
preiswert in der
Bielefelder Volks-Möbel-
Zentrale zu haben.
**Volks-
Möbel-Zentrale**
Bielefeld, Königsplatz 12.

Damen-Kleidung
1934
Damen-Kleidung
1934

GEBR. BARASCH

Damen-Unterwäsche
1934
Damen-Unterwäsche
1934

Billige Osterangebote!

Mengen-Abgabe vorbehalten! Nur soweit Vorrat!

Herren-Artikel

Oberhemden und Sporthemden
nur beste Qualitäten, mit
stufen u. waschen Kragen,
in größter Auswahl.
Sporthemd
Percol u. Uni. m. Kragen,
Stück 275.—

Farbige Servietten
pr. Percol, schöne Muster,
Stück 14,75

Sportkragen
weiß Piqué, Stück 10,75
farbig Percol, Stück 18,75
div. einzelne Weiten,
Stück 4,95

Blag. Selbstbinder
breite, offene Form, in
neuest. Streifen u. Mustern,
Stück 87,50, 29,50, 16,75

Strickbinder
moderne Muster, enorme
Auswahl,
Stück 89,50, 27,50, 19,75

Gummi-Hosenträger
mit prima Lederpatten,
Paar 16,75

**Herrn- und Knaben-
Sport-Mützen**
schwarz-weiß kariert,
Stück 26,75, 88,50

Herrn-Müte
Wollfilz, diverse Formen,
einzelne Größen,
Stück 49,50

Herrn-Müte
Wollfilz, in den modernsten
Farben und Formen,
Stück 98,50

Damen-Kleidung

Mäntel aus Coverack, sowie Hoppentation in leichter
Verarbeitung, voller eleganter Schnitt
1934.— 750.— **395.—**

Wetter-Mäntel aus telegen Impregnierten
Stoffen
1934.— 750.— **474.—**

Kostüme aus telegenem Leinwandstoff, mit Kapuze verarbeitete.
aus relativemem Cheviot mit Treppen-
Garantierung, Jacke ganz gefüttert 1934.—
695.—

Kostüme aus moderner Hoppentation, Sport-
Pausen
1934.— 750.— **1250.—**

Kleider aus relativemem Cheviot mit farb. Stich,
Knopf-Garnitur sowie Faltenrock
1934.— 750.— **675.—**

Jumper Die große Mode in Wolle, sowie
Seiden-Trikot
1934.— 750.— **375.—**

Faltenrock aus relativemem Cheviot in mod. d.
Streifen sowie Karos 1934.— 750.— **385.—**

Herrn- und Knaben-Kleidung
als besonders preiswert zu empfehlen

Herrn-Anzüge in be-
kannt gut-Ausführung, gut.
Stoff, mod. u. solid, Form.
850.— 1150.— bis 2000.—

Herrn-Covercoats
von 180.— an
Herrn-Schlüpfer, tadel-
loser Sitz von 1975.— an

Knab.-Stoff-Anzüge
f. d. Alt. v. 3-10 Jahr. in hoch-
geschl. Schulfass. 105.—
m. Matr.-Krag. v. 825.— an

Knab.-Wach-Anzüge
groß. Auswahl, das Alter
von 1 1/2 bis 14 Jahren
spottbillig

Herrn-Stoffe in bunten Meter von 175.— an
in M. Cheviot Mir. v. 210.— an

Schuhwaren
Grosso Auswahl l. Damen- u. Herren-Schuhen
in den neuesten Formen, bei bester Verarbeitung noch
zu sehr mäßigen Preisen — Sowelt Vorrat.

Strümpfe

Damen-Strümpfe
in kleinen Schönheitsformen,
Widerrufen von 100 H.
an per Telefonat
Preisliste gratis.
L. Lohnart,
Bielefeld,
Königsplatz 7.

Herrn-Strümpfe
Widerrufen von 100 H.
an per Telefonat
Preisliste gratis.
L. Lohnart,
Bielefeld,
Königsplatz 7.

Damen-Handschuhe
Serie I farbig, Paar 16,50
Serie II farbig, weiß,
schwarz, Paar 22.—

Herrn-Handschuhe
farbig, Paar 24,50

**Herrn-Trikot-
Einstrümpfen**
mit „ ohne Manschetten
Stück 148.— 125.—

Damen-Schlüpfer
in allen Farben Paar 59,50

Kunstseidene Zipfel
in all. Größen u. Farben
Stück 82.— 99,50 25.— 28,50

Modestartikel

Strickkragen
große Matrosenform, weiß
mit Hohlraum u. gestickt
Stück 8,50 7,50

**Dunkelblauer Satin, weiß
gestickt** Stück 6,50

Schul-Faltenkragen
mit Spitzen garniert
Stück 28,75 25.— 28,75 19,75

Tülluntersteckpassen
weiß od. creme, verschied.
Weiten Stück 18,50 10,75

Gelegenheitskauf
Der kommunistische Almanach
kard. 831 Seiten, mit vielen Bildern
und Porträts,
stätt 45.— Mark nur 18.— Mark.
Zu beziehen durch die
Produktiv-Genossenschaft
für die Provinz Schlesien e. G. m. b. H.,
Breslau, Nikolaistraße 49/50.

Altmetalle
Wickler Feil.
Otto, Kellenstraße 4.

**Die Kolonialwaren-
Spezialisten**
Zigarrenhandlung
Größt Straßer
Jah. Benns Steiger
Obersterndorf
hält sich bei Bedarf
stets empfohlen.

Möbel liefert überall hin
Gen. Wenzel, Tischlermeister
Lohnwasser, Kreis Waldenburg.
Bucharin und Preobraschensky:
**Das ABC
des Kommunismus**
in Halbbänden gebd., 276 Seiten 18.— Mk.
Frölich: Das Verbrechen an den
Eisenbahnen 3.— Mk.
Frölich: Stinnes oder die Arbeiter?
Wer soll zahlen? Wer soll
stegen? 2.— Mk.
Zu beziehen:
Produktiv-Genossenschaft, Mit. Buchhandlung.

**PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFT FÜR DIE
PROVINZ SCHLESSEN, E. G. M. B. H.**
BRESLAU, NIKOLAISTRASSE Nr. 49/50 I.
Das kommunistische Manifest . . . Preis 2,50 M.
Radek, Die Entwicklung des Sozialismus von der
Wissenschaft zur Tat . . . Preis 1.— M.
Rosa Luxemburg, Soziale Reform oder Revolution
Preis 3.— M.
L. Trötzki, Die neue Etappe (Die Weltlage und
unsere Aufgaben) . . . Preis 3,75 M.
Karl Marx, Lohn, Preis und Profit . . . Preis 3.— M.
Lenin, Staat und Revolution . . . Preis 5.— M.
Dr. Eugen Powlowski, Der Bankrott Deutschlands
Preis 3,75 M.
Karl Marx, Ökonomische Lehren . . . Preis 57,50 M.
Kautsky, Das Erfurter Programm . . . Preis 3.— M.
Mehring, Geschichte der deutschen Sozialdemokratie
Preis 175.— M.
Karl Marx, Das Kapital, gemeinverständliche Ausgabe,
besorgt v. Julian Borchardt, brosch. Preis 24.— M.
Engels, Ludwig Feuerbach und der Ausgang der
klassischen deutschen Philosophie Preis 8.— M.

Soeben erschienen:
**Ökonomik
der Transformationsperiode**
Aus dem Inhalt: Struktur des Weltkapitalismus,
Ökonomik, Staatsgewalt und Krieg, Zusammen-
bruch des kapitalistischen Systems, Stadt und
Land im Prozeß der gesellschaftlichen Trans-
formation, Die Produktivkräfte, die Unkosten
der Revolution und die technische Umwälzung
des Systems der Produktionsverhältnisse unter der
Diktatur des Proletariats, Der „ökonomo-
nomische“ Zwang in der Überleitungsperiode.
Preis brosch. 2.— Mk., gebunden 4.— Mk.
Organisationsausgabe:
broch. 20.— Mk., gebunden 30.— Mk.
Zu bezic. durch den Verlag
Carl Heymann Nechtel, Louis Cahenloz, Hamburg
sowie städtische Buchhandlungen und Organisationen der KPD.

Wir suchen
Schneider
auf Sakos u. Schlüpfer
und bieten ersten Können, die
in modernen Stücken sauberste
Arbeit zu liefern gewohnt sind,
dauernde Beschäftigung.
Mont. täglich von 8—1 Uhr.
**Aktiengesellschaft
für Webwaren
und Bekleidung**
Gartenstraße 7.

Zum Osterfeste!
verkaufe ich noch mein gut sortiertes Lager
Infolge günstigen Einkaufs
zu äußerst billigen Preisen
**Hemdentuche / Züchen
Kleiderstoffe**
Zephyr — Mousseline
Tisch- und Gartendecken
Handtücher
Damen- und Herrenwäsche
Damen- und Herrenstrümpfe
Leinenhaus
H. Langstadt
Ronschestraße 42